

## Mit Lehm bauen ist eine Herausforderung Ein alter Baustoff schafft neue Werte

Manchmal erlebt man angenehme Überraschungen, wenn man bei neuen Aufgabenstellungen nach alten Rezepturen Ausschau hält. Das Ziel solcher Bestrebungen soll nicht sein, Altes unreflektiert zu kopieren, sondern Altbewährtes mit neuen Augen zu beschauen und daraus ungeahnte Lösungen zu kreieren.

Wer für sein Bauvorhaben einen Baustoff sucht, der beim Verarbeiten und Bewohnen sinnliche Erlebnisse beschert, eine natürliche Materialästhetik aufweist, in vielfältiger Weise formbar ist, Feuchtigkeit aktiv ausgleicht, Raumgerüche bindet, keinerlei schädliche Ausdünstung sowie eine sehr kurze Prozesskette hat

---

***Lehm bietet die Chance, die hohe Standardisierung und Schematisierung heutiger Bauprozesse wieder kreativer und lebendiger werden zu lassen***

---

und nach erfülltem Zweck dereinst wieder ohne Schwierigkeiten in den Kreislauf der Natur zurückgebracht werden kann, wird sich mit Lehm befassen.

Das archaische Material, ein Stück Mutter Erde, kommt wieder in die Häuser – und dies, ohne dass die Auftraggeberschaft deswegen als nostalgisch oder gar rückständig zu betrachten ist. Heute bietet der Markt diverse Lehm-Fertigprodukte wie Steine, Platten, Putz- und Mörtelmischungen sowie Trockenschüttungen und verschiedenes Rohmaterial mit genau definierten Eigenschaften im Big-Bag.

### Der Prüfstein Lehm

Doch sei hier auch angesprochen, was auf keinem Produktblatt der verschiedenen Anbieter steht: Der Einsatz von Lehm kann auch zu einem Prüfstein werden – für die Geduld und Beharrlichkeit der Auftraggeber-



Wohnraum eines alten Thurgauer Hauses, dessen Bruchsteinmauerwerk innenseitig mit Lehmbauplatten verkleidet und mit Lehm verputzt wurde



Anwendung von Lehmbauplatten, Lehmputz und Lehmsteinen im Wohnraum eines Holzelement-Neubau

schaft; für die Aufgeschlossenheit, Flexibilität und Sorgfalt der verarbeitenden Handwerksunternehmung; für die Einsichtsfähigkeit anderer Baubeteiligter, dass verschiedene nicht nach gewohntem Schema ablaufen kann; für die Bauprüfer und Endreiniger, die sich unfreiwillig mit den Eigenschaften dieses besonderen Baustoffes beschäftigen müssen; für Architekten und Bauführer, die bei diesem Material eine neue Messlatte legen und Austrocknungszeit, Schwund- und Feuchteverhalten sowie Riss- und Beschädigungsanfälligkeit völlig neu kennenlernen müssen.

## Lehm ist ein Baustoff für Engagierte

Mit Lehm bauen ist also eine Herausforderung. Allerdings eine sehr interessante. Sie bietet die Chance, die hohe Standardisierung und Schematisierung heutiger Bauprozesse wieder kreativer und lebendiger werden zu lassen. Lehm ist ein Baustoff für Engagierte, für Leute, die das Neue suchen und dadurch zu alten Werten zurückfinden. Seine Ausstrahlung, Haptik und Sinnlichkeit lässt die Mühen und den Preis, der bisweilen für die Verarbeitung aufgewendet werden muss, vergessen, lässt darüber hinaus eine natürliche Wohnqualität erleben, die im Zeitalter kunststoffverpackter Wohnhäuser immer weniger selbstverständlich ist.



Lehmanwendung im Riegelgeschoss eines alten Thurgauer Hauses: Lehmbauplatten als Vorsatzschale zur Aufnahme der Zelluloseflockendämmung, verputzt mit eingefärbtem Lehm

*Die IG altbau hat Mitgliederfirmen, welche den Umgang mit Lehmputzen nicht erst kennenlernen müssen, sondern schon länger anwenden. Die Firma Kradolfer Gipserhandwerk GmbH in Weinfelden TG, die Firma Kessler Gips AG in Herisau AR, das Gipsergeschäft Circelli AG in Ebikon LU und die Gipsereiabteilung des Unternehmens Schweizer AG in Zürich stellen Ihnen gerne ihr Know-how zur Verfügung und führen für Sie spezielle Verputzarbeiten mit Lehm und anderen Naturbaustoffen aus.*

Weitere Angaben über das angesprochene Thema erhalten Sie gerne bei der Geschäftsstelle der IG altbau: Sabine A. Michel, Sigismühle 8, CH-5703 Seon, Tel. 062 775 39 35, Fax 062 775 39 37, info@ig-altbau.ch  
© IG altbau, Oktober 2011.

Bilder: Michael Rast und Naturhuus Herisau GmbH